

Inhalt

Vorwort **Seite 9**

Kapitel 1: Die Darstellung von Farben **Seite 13**

Um zu verstehen, wie Farbmanagement in der Praxis funktioniert, ist es unerlässlich, sich mit den theoretischen Grundlagen von Farbe zu beschäftigen.

- 1.1 Licht und Farbe **14**
 - 1.1.1 Additive Farbmischung - der Farbraum RGB **15**
 - 1.1.2 Subtraktive Farbmischung - der Farbraum CMYK **16**
 - 1.1.3 Zusammenhang zwischen RGB und CMYK **17**
 - 1.1.4 Farbdarstellung im Computer **19**
 - 1.1.5 Farbmodelle **20**
 - 1.1.6 Arbeiten mit Color Management **24**
 - 1.1.7 Profile **28**
 - 1.2 Colormanagement in der Fotografie **29**
-

Kapitel 2: Die Geräte **Seite 41**

Bildbearbeitung fängt bei der Digitalkamera an und hört beim Ausgabegerät auf. Die Komponenten stellt dieses Kapitel vor.

- 2.1 Die Digitalkamera **41**
- 2.2 Der Scanner **46**
- 2.3 Der Monitor **48**
- 2.4 Der Drucker **50**
- 2.5 Der Fernseher **54**
- 2.6 Beamer **56**

Kapitel 3: Monitore kalibrieren **Seite 61**

Hier werden aktuelle Produkte gezeigt, die mittlerweile auch für den Hobbyanwender erschwinglich sind.

3.1 Grundsätzliche Einstellungen	61
3.2 Monitor kalibrieren mit Adobe Gamma	65
3.3 Monitor kalibrieren mit ColorVision ColorPlus	73
3.3.1 Installation von ColorPlus	74
3.3.2 Kalibrierung mit ColorPlus	75
3.4 Monitor kalibrieren mit ColorVision Spyder2	82
3.4.1 Installation von Spyder2	83
3.4.2 Kalibrierung mit Spyder2	84
3.5 GretagMacbeth Eye-One Display 2	100
3.5.1 Installation von Eye-One Match 3	101
3.5.2 Kalibrierung mit Eye-One Match 3	102
3.6 Manuelles Aktivieren eines Monitorprofils	116

Kapitel 4: Die Digitalkamera einstellen **Seite 119**

Die Digitalkamera stellt eine Ausnahme im Reigen der Kalibrierung von Geräten dar. Prinzipiell könnte auch sie profiliert werden, aber wechselnden Lichtverhältnissen muß anders Rechnung getragen werden.

4.1 Farbräume einstellen	120
4.2 Weißabgleich	121
4.3 Speichern der Bilder	122
4.3.1 JPEG	122
4.3.2 TIFF	122
4.3.3 RAW	122
4.3.4 DNG	132
4.4 Digitalkamera profilieren	138

Kapitel 5: Den Scanner kalibrieren

Seite 141

Oft ist ein Scanner das Eingabegerät für Fotos. Damit er möglichst farbtreu digitalisiert, ist der Erwerb eines Scantargets unerlässlich.

- 5.1 Scanner profilieren mit IPhotoMinusICC **143**
 - 5.2 Scanner profilieren mit VueScan Professional **149**
-

Kapitel 6: Drucker kalibrieren

Seite 11

Farbdrucker sind heutzutage nicht mehr teuer. Gerade auf sie kommt es aber an, wenn es um die Darstellung farbtreuer Fotos geht. Auch sie können profiliert werden.

- 6.1 Drucker profilieren mit ColorVision ProfilerPlus **157**
 - 6.2 Drucker profilieren mit VueScan Professional **167**
-

Kapitel 7: Farbprofile einbinden

Seite 173

Jetzt haben Sie eine Reihe von Farbprofilen für die verschiedenen Geräte vorliegen. Wohin nun damit?

- 7.1 Windows **173**
- 7.2 Scanner **176**
- 7.3 Drucker **176**
- 7.4 Foto-Bearbeitungssoftware **178**
 - 7.4.1 Adobe Photoshop CS/CS2 **179**
 - 7.4.2 Adobe Photoshop Elements 3/4 **182**
 - 7.4.3 Corel PhotoPaint 12/X3 **186**
 - 7.4.4 The GIMP **192**
 - 7.4.5 Corel PaintShop Pro X **193**

Kapitel 8: Bilder bearbeiten **Seite 199**

Nun sind die Bilder erfolgreich im Computer gespeichert. Trotz aller Maßnahmen zur Erhaltung der Farbtreue kann dennoch etwas Nacharbeit gefordert sein. Wir zeigen die wichtigsten Schritte in Adobe Photoshop und Corel PhotoPaint.

- 8.1 Import und erstes Abspeichern **199**
 - 8.2 Drehen und beschneiden **201**
 - 8.3 Helligkeit, Kontrast, Tonwertkorrektur **205**
 - 8.4 Farbkorrekturen **213**
 - 8.5 Fehlerkorrekturen **214**
 - 8.6 Skalieren **222**
 - 8.7 Schärfen **224**
 - 8.8 Archivieren oder Drucken **227**
-

Anhänge **Seite 229**

- Anhang A: Ressourcen im Internet **229**
 - Anhang B: Tips zur Rechnerausstattung **230**
 - Anhang C: Das digitale Fotolabor des Autors **234**
 - Anhang D: Die Schwarz-Weiß-Graukarte **236**
-

Stichwortverzeichnis **Seite 237**

Schwarz-Weiß-Graukarte **Seite 243 und als Beilage**

Farbteil **Seite 32**